

MICHAEL SCHMIDT
NATUR

Kuratiert von Thomas Weski

Die Galerie Nordenhake präsentiert während des Gallery Weekends Berlin ihre fünfte Einzelausstellung mit Michael Schmidt (1945-2014). Schmidt war als Künstler dafür bekannt, mit fotografischen Mitteln in verschiedenen Werkgruppen immer wieder einen neuen Zugang zur Wirklichkeit zu schaffen.

Seit Mitte der 1990er Jahre stellte er wiederholt Arbeiten aus seinem Archiv zusammen. Der Prozess der Re-Kontextualisierung seiner einzelnen Aufnahmen war ein wesentlicher Bestandteil seiner künstlerischen Praxis. Der zeitliche Abstand zu den Aufnahmen und die sich inzwischen weiterentwickelten künstlerischen Kriterien erlaubten eine veränderte Sicht auf das Ausgangsmaterial. Am Ende des Arbeitsprozesses, der nicht nur von der Auswahl der Bilder bestimmt ist, sondern auch von deren Arrangement, steht eine Neuinterpretation der ursprünglichen Thematik.

Mit NATUR hat der Künstler 2014 ein weiteres Projekt mit dieser Methode kurz vor seinem Tod abgeschlossen. Dieser Ausstellung der nuancierten, kleinformatigen Abzüge von Negativen aus den Jahren 1987 bis '97 geht die Veröffentlichung der Bilder in einem Künstlerbuch voraus. Die Zusammenstellung seiner Fotografien in Büchern war ein zentraler Aspekt von Michael Schmidts Werk.

Durch die Titelwahl macht Schmidt deutlich, dass er in den Bildern über die Darstellung einer spezifischen Landschaft hinausgeht und eine Vorstellung von Natur in seiner ganz eigenen Sprache verfasst. Die Schwarzweißfotografien zeigen die für Schmidt typische reiche Grauwertskala, welche den Bildern ein fast physisches Gewicht von Schwere oder Leichtigkeit verleiht. Die Auswahl der Motive, der Einsatz von Schärfe und Unschärfe, vor allem aber die Umsetzung des Lichts formulieren ein existenzielles Verständnis von Natur und ihrer Bedeutung für uns.

Michael Schmidt wurde 1945 in Berlin geboren, wo er 2014 starb. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschen Nachkriegsfotografen. Seine als Buch- und Ausstellungsprojekte realisierten Werkgruppen wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert und sind in nationalen und internationalen Museumssammlungen vertreten. Für das Jahr 2020 ist eine umfangreiche Retrospektive von Michael Schmidts Werk geplant. Sie wird von Thomas Weski kuratiert und in einem der Häuser der Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin zu sehen sein.

Michael Schmidt gründete 1976 die Werkstatt für Fotografie in der Volkshochschule Kreuzberg, welche zum wichtigen internationalen Forum für die Auseinandersetzung mit Fotografie in (West)Berlin wurde. 1987 präsentiert er WAFFENRUHE (CEASEFIRE) in der Berlinischen Galerie, Berlin. 1988 zeigte das Museum of Modern Art in New York die Arbeit in der Ausstellung „New Photography 4“. 1996 wurde EIN-HEIT unter ihrem englischen Titel U-NI-TY zum ersten Mal im Museum of Modern Art in New York ausgestellt. Es war die erste Einzelausstellung eines deutschen Photographen im MoMA seit Jahrzehnten. Im gleichen Jahr wurde EIN-HEIT im Sprengel Museum Hannover erstmalig in Deutschland präsentiert. Eine erste Überblicksausstellung seines Werks wurde 1995 im Museum Folkwang Essen gezeigt, wo bereits 1981 und 1988 Ausstellungen seiner Arbeiten zu sehen waren. 2010 präsentierte Schmidt dann mit „Grau als Farbe. Fotografien bis 2009“ eine umfangreiche Überblicksausstellung im Haus der Kunst in München. Michael Schmidt nahm 2006 und 2010 an der Berlin Biennale und 2013 an der 55. Venedig Biennale teil. Dort präsentierte er LEBENSMITTEL, welche zuvor in Einzelausstellungen im Museum Morsbroich, Leverkusen (2012), in der Galerie im Taxispalais, Innsbruck (2013) und dem Martin-Gropius-Bau, Berlin (2013) zu sehen war. 2014 wurde Michael Schmidt für LEBENSMITTEL mit dem mit dem Prix Pictet ausgezeichnet. Die dazugehörige Ausstellung „Consumption“ war im Victoria and Albert Museum in London zu sehen und wurde in zahlreichen anderen Institutionen international ausgestellt.

1999 wurde die Stiftung für Fotografie und Medienkunst mit Archiv Michael Schmidt gegründet, die seit dem Tod des Künstlers sein Archiv aufarbeitet und bewahrt.

Ausstellungsdauer: 30. April – 28. Mai 2016

Bitte kontaktieren Sie die Galerie für weitere Informationen und Pressebilder.

ARTISTS: MERİÇ ALGÜN RINGBORG CHRISTIAN ANDERSSON OLLE BAERTLING MIROSLAW BAŁKA ANNA BARHAM IÑAKI BONILLAS ANN BÖTTCHER MICHAŁ BUDNY GERARD BYRNE JOHN COPLANS SARAH CROWNER JONAS DAHLBERG ANN EDHOLM SPENCER FINCH HREINN FRIÐFINNSSON PAUL FÄGERSKIÖLD FELIX GMELIN ZVI HECKER SOFIA HULTÉN FRANKA HÖRNSCHEMEYER GUNILLA KLINGBERG KARL LARSSON EVA LÖFDAHL MEUSER HELEN MIRRA ESKO MÄNNIKKÖ SIROUS NAMAZI WALTER NIEDERMAYR SCOTT OLSON MIKAEL OLSSON MARJETICA POTRČ HÅKAN REHNBERG ULRICH RÜCKRIEM MICHAEL SCHMIDT FLORIAN SLOTAWA LEON TARASEWICZ JOHAN THURFJELL ALAN UGLOW GÜNTER UMBERG NOT VITAL MAGNUS WALLIN STANLEY WHITNEY RÉMY ZAUGG JOHN ZURIER